

Sterne und Weltraum

Herausgegeben von Professor Dr. H. Elsässer, Max-Planck-Institut für Astronomie und Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, und Dr. H. Vehrenberg, Düsseldorf, unter ständiger Mitarbeit von G. Zimmermann, Vereinigung der Sternfreunde e. V., Frankfurt, und Professor Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum. Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

Inhalt

Besuch des Bundespräsidenten, Dr. Gustav Heinemann, auf der Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Berlin. Neben einer Vorführung im Zeiss-Planetarium besichtigte er auch das neue Spiegelteleskop. (Siehe dazu auf Seite 151 und 167)

Planetarium für Stuttgart	149
Symposium zur Teleskopeinweihung	151
<i>C. B. Collins</i> und <i>S. W. Hawking</i> : Warum ist das Weltall isotrop? – Übersetzt und kommentiert von <i>Otto Heckmann</i>	152
Photos vom Südhimmel	152
<i>Michael Rossbach</i> und <i>Hubertus Wöhl</i> : Polfelder der Sonne	157
<i>Harro Zimmer</i> : Die Venusatmosphäre und Mariner 10	160

Kurzberichte aus der Forschung

H ₂ O ⁺ im Schweif und in der Koma von Komet Kohoutek 1973 f; Die optisch veränderliche Galaxie X Comae; Eine Gruppe von stark geröteten OB ⁺ -Sternen in Norma; Interstellare Elementhäufigkeiten	164
<i>Bernhard Wedel</i> : Das neue 75-cm-Spiegelteleskop der Wilhelm-Foerster-Sternwarte	167

Tips für die Astropraxis

Arbeitsmöglichkeiten mit modernen Schmalfilmkameras	169
---	-----

Nachrichten der Vereinigung der Sternfreunde

Regionaltagung 15./16. Juni 1974; Feriensternwarte Cuxhaven der Gesellschaft für volkstümliche Astronomie e.V. in Hamburg; Olbers-Gesellschaft Bremen – Jahresbericht 1972/73; Volkssternwarte Bonn Astronomische Vereinigung e.V.; Bilder von der Frühjahrstagung der VdS in Würzburg	171
Was ist und was bezweckt eine populärwissenschaftliche Darstellung der Astronomie?	175
Die endgültige Bezeichnung der Kometen 1972	175
Novae 1967–1971; An- und Verkauf; Anschriften unserer Autoren	177
Aktuelle Hinweise für den Beobachter	178

Planetarium für Stuttgart

Das jahrelange Hin und Her wegen eines neuen Planetariums in Stuttgart ist Anfang April durch einen Beschluß des Gemeinderates beendet worden, der sich endlich dazu durchringen konnte, dem nötigen Neubau seinen Segen zu erteilen. Dabei sind von verschiedenen Seiten Hilfestellungen gegeben worden, die den Schwaben, denen immer ausgeprägter Sinn für Geld nachgesagt wird, einen entsprechenden Entschluß schon seit längerem hätten erleichtern sollen. Die Carl-Zeiss-Stiftung wird das Planetariumsgerät, das neueste Modell VI, als Geschenk zur Verfügung stellen und außerdem zu den Kosten des Gebäudes eine Million beisteuern. An Spendengeldern sind vom Planetariumsverein mit starkem Engagement des Stuttgarter Oberbürgermeisters 850.000,— DM aufgebracht worden. Das Land Baden-Württemberg trägt mit einem zentral gelegenen Baugrundstück bei, so daß für die Stadt Stuttgart an aufzubringenden Investitionen 1,3 Millionen DM bleiben.

Trotzdem ist das Zögern des Gemeinderates zu verstehen: Mit den einmaligen Investitionen allein ist es nicht getan. Für den dann folgenden Betrieb wird mit einem jährlichen Zuschuß von 600.000,— DM gerechnet, im Hinblick auf die schwachen Finanzen sicher kein kleiner Brocken. Um so mehr ist die Entscheidung zu begrüßen, die nach langer Unterbrechung dem Südwesten wieder ein Planetarium bringt, das sicher bald zu einem Volksbildungszentrum mit großem Einzugsbereich werden wird.

Auch die generöse Haltung der Carl-Zeiss-Stiftung ist zu rühmen. Neben dem Wunsch, in der Nähe des Werkes eine repräsentative Planetariumseinrichtung zeigen zu können, kommt darin der Dank gegenüber dem Land Baden-Württemberg zum Ausdruck, das der Firma in der Vergangenheit in schwierigen Phasen hilfreich zur Seite stand.

Die „Stuttgarter Zeitung“ druckte zu dem Gemeinderatsbeschluß einen Kommentar ab mit der Überschrift „Gut angelegt“ — das dazu nötige Geld nämlich. Wir können uns dieser Meinung nur anschließen!

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an Dr. K. Schaifers, 6900 Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Tel.: 0 62 21/2 14 52. Mitglieder der „Vereinigung der Sternfreunde“ (VdS) senden bitte ihre Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie an G. Zimmermann, 6000 Frankfurt a. M. 60, Bornheimer Landwehr 87. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Photomechanische Vervielfältigungen in gewerblichen Unternehmen sind nur nach den Bedingungen des Rahmenabkommens zwischen dem „Bundesverband der Deutschen Industrie“ und dem „Börsenverein des Deutschen Buchhandels“ zulässig. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag Sterne und Weltraum, Dr. H. Vehrenberg, 4000 Düsseldorf 14, Postfach 146 150. Tel.: 02 11/67 20 80. Bestellungen nimmt der Verlag, jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen. Der Bezugspreis einer Einzelnummer beträgt DM 4,— zuzüglich Porto, das Jahresabonnement DM 39,— zuzüglich DM 3,65 für Postzustellung im Inland und DM 6,05 im Ausland. Postbezug vierteljährlich DM 10,75 inkl. Zustellgebühr. Alle Preise einschl. 5,5% MWSt. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Verlag Sterne und Weltraum, 4000 Düsseldorf 14, Postscheckamt Ludwigshafen Kto.-Nr. 722 21 oder auf Bezirkssparkasse Neustadt/Schw., 7820 Titisee-Neustadt Kto.-Nr. 11 345. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8000 München 90, Portiastraße 10. Tel.: 089/64 52 63. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte nur an diese Anschrift. Zur Zeit gilt Preisliste 4. Druck: Zechnersche Buchdruckerei Speyer — © Verlag Sterne und Weltraum, Düsseldorf 1974.